

---

## AIHK: «Unser Netzwerk zahlt sich in Krisenzeiten besonders aus»

Details

Veröffentlicht: 05. Mai 2021

(pd) Die Generalversammlung (GV) der Aargauischen Industrie- und Handelskammer fand auch in diesem Jahr aufgrund der Covid-19-Pandemie digital statt. Die AIHK-Mitglieder hatten die Möglichkeit, ihre statutarischen Rechte im Rahmen der 46. Generalversammlung auf elektronischem Wege wahrzunehmen und stimmten sämtlichen Anträgen des Vorstandes zu..

Dank an die Mitglieder für ihre Treue

Im Grusswort der digitalen GV thematisierte die Präsidentin Marianne Wildi die Folgen der Covid-19-Pandemie für die Aargauer Wirtschaft und die Rolle der AIHK im vergangenen Jahr. So konnte der Wirtschaftsverband seinen Mitgliedfirmen mit Rat und Tat zur Seite stehen, beispielsweise durch die Rechts- oder Exportberatung. Darüber hinaus haben sich die guten Beziehungen der AIHK gerade in der Krise gezeigt: «Bei der politischen Debatte hat sich unser hervorragendes Netzwerk zu wichtigen Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft sehr bewährt und wir konnten uns für die Anliegen der Wirtschaft stark machen, wurden angehört oder haben in der Ausarbeitung von wirtschaftsfreundlichen Lösungen mitgewirkt», so Marianne Wildi weiter. «Wir werden weiterhin die Interessen der Wirtschaft mit starker Stimme vertreten und uns für optimale Rahmenbedingungen einsetzen», versicherte die Präsidentin und dankte den Mitgliedern für ihre Treue.

Hohe Nachfrage nach juristischer Beratung

Der AIHK-Direktor Beat Bechtold erläuterte in seinem Votum die Arbeit der Geschäftsstelle im Pandemiejahr: «Die Rechtsberatung der AIHK hat fast 5300 Beratungen vorgenommen, was einer Zunahme von 40 Prozent gegenüber den Vorjahren entspricht. Im Export hat es hingegen einen Einbruch beim Ausstellen der Carnets ATA mit einem Rückgang von rund 30 Prozent als Folge der weltweit abgesagten Messen und des eingeschränkten grenzüberschreitenden Personenverkehrs gegeben.» Neben den Aufgaben im operativen Tagesgeschäft sei die AIHK im letzten Jahr sehr stark im Dialog mit der Regierung, Parlamentarierinnen und Parlamentariern, den bürgerlichen Parteien und anderen Verbänden gewesen, um sich für die Anliegen der Aargauer Unternehmen stark zu machen. «Gleichzeitig haben wir im vergangenen Jahr unsere Medienarbeit deutlich intensiviert, um die breite Öffentlichkeit stärker für die Anliegen der hiesigen Unternehmen zu sensibilisieren», so Bechtold weiter.

Jahresbericht in neuem Format

Der komplett neu gestaltete Jahresbericht gibt auf andere Weise als bisher Einblick in die Arbeit der AIHK: Der intensive Dialog mit den verschiedenen Stakeholdern wird nun auch in der Jahresberichterstattung stärker abgebildet. Neben dem Doppelinterview mit der Präsidentin und dem Direktor präsentieren sich erstmals fünf Mitgliedunternehmen im AIHK-Jahresbericht. Gleichzeitig sind verschiedene Interviews und Statements von Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft im Jahresbericht zu finden, welche die Berichte über die Arbeit der AIHK im Pandemiejahr ergänzen. Den neuen Jahresbericht der AIHK gibt es unter: [www.aihk.ch/jahresberichte](http://www.aihk.ch/jahresberichte)